

## E.-ATV: Neues Team und Long-Travel-Federbeine bei Sportmodellen

Die Rückmeldungen der E.-ATV-Racing-Teamfahrer bestätigen die Fahrwerksverbesserungen der Quadschmiede vom Niederrhein: "Keine dicken Unterarme mehr, Bodenwellen werden einfach weggebügelt!" "Absolut konditionssparend" lauten weitere Kommentare der Piloten zu den neuen Long-Travel-Federbeinen in den E.-ATV-Sportquads. Das liege vor allem am längeren Negativfederweg der neuen Federbeine, verdeutlicht E.-ATV-Chef Clemens Eicker. Die neuen Long-Travels werden in der 85 SX, der 450 SXF und der 530 EXC serienmäßig eingebaut und sind ab sofort verfügbar. Eine weitere Verbesserung des Fahrverhaltens wurde durch das selbst entwickelte PBS-System erreicht. Hinter diesen Kürzeln verbirgt sich das "Positiv Bump Steering System" welches das Aufgehen der Spur beim Einfedern komplett verhindert. Vielmehr gehen die Räder leicht zu (Vorspur) und das Quad stabilisiert sich. So sorgt das System insgesamt für ein exakteres und ruhigeres Lenk- und Fahrverhalten des Quads.

Von diesen Neuerungen profitiert schon jetzt das 14-köpfige E.-ATV-Team bei der Tuareg Rallye 2008. "Seit drei Jahren dominieren wir in der Quad-Klasse bei der Tuareg Rallye und das soll sich auch die-

ses Jahr nicht ändern" sagt Clemens Eicker bei der Teamvorstellung. Nach seinen eigenen Siegen 2006 und 2007



wird er natürlich als Teamchef 2008 versuchen den Hatrick mit einer EATV 990 Rallyeversion einzufahren. Unterstützen werden ihn dabei Gerhard Arzberger (Tuareg Sieger 2005) auf einer 690 SM, Klaus Hoffmann von der Quad Ranch, Jörg Wendorf, Stefan Kleine und Wim van Delft, allesamt auf 990 ADV unterwegs. Verstärken werden das Team die drei Slowenen Tadej Koscak (Slowenischer MC-Staatsmeister 2007), Edward Jerak und Oku Oku, alle drei auf 530 EXC R. Der zehnte Fahrer im Bunde ist Alex Brüsselers aus den Niederlanden der die Tuareg als Ersatz für die ausgefallene Dakar unter die Räder nimmt. Technische Unterstützung im Fahrerlager erhalten die Fahrer von den E.-ATV Werksmechanikern Dirk Demuth und Hubertus Biekens. Den 40-Tonnen Sattelschlepper mit dem gesamten Team-Equipment wird Gerd Bruckmann

von Fahrerlager zu Fahrerlager bewegen. Dokumentiert wird das gesamte Rallye-Abenteuer vom Kameramann Stefan Barkey. Dieser wird unabhängig von der Wertung auf seinem Quad an den spektakulären Abschnitten der Strecke auf die "E.-ATV-ler" warten und so für die Fans zuhause für interessante Bilder sorgen. Dieser Film wird anschließend über den E.-ATV Internet-Shop für alle Rallyefans zu erwerben sein.

Mehr dazu und zu den Fahrzeugen: [www.eatv-racing.de](http://www.eatv-racing.de)

